

Fränkisches sakrales Kunstwerk von hohem Rang

Nebenstehend abgebildete gotische Steinfigur der Maria mit dem Jesukind aus der Kapelle (Filiaalkirche) des Weilers Rednershof bei Abersfeld, Landkreis Schweinfurt, wahrscheinlich dem benachbarten, der Säkularisation zum Opfer gefallenen Benediktinerkloster Theres entstammend, ist eine Neuentdeckung und noch in keiner Kunstbetrachtung zu finden. Sie geriet erst 1965/66 anlässlich des Umbaus der Kapelle, in der sie vor knapp hundert Jahren Aufstellung gefunden hatte, in den Gesichtskreis der Kunsthistoriker. Berufenem Urteil zufolge wird ihre Entstehung auf die Zeit um 1420 datiert. Nach gründlicher Restaurierung fand sie Würdigung als eine der schönsten fränkischen Madonnen des „Weichen Stils“.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Generalkonservator Prof. Dr. Gebhard und Oberkonservator Dr. Reß) hat die Würzburger Werkstatt Rudolf Pracher die Plastik sorgfältig von den mehrfach erfolgten Übermalungen befreit und die erhaltenen Teile der untersten Fassung nur insoweit ergänzt, als zur Wiederherstellung eines harmonisch wirkenden Ge-



sambildes notwendig erschien. Spuren von Gold an Haaren und Gewand verführten nicht dazu, neues Gold anzutragen. Eine leichte Auffrischung erfuhr das im Inkarnat der Gottesmutter und des Christkinds zutage getretene Wargenrot sowie die intensiv rote Bemalung der Gewandpartien.

Die mild-mütterliche Gestalt der Rednershöfer Madonna verkörpert in ihrer Gesamtprägung eine damals neu aufkeimende bürgerliche Idealität. Ihr Antlitz spiegelt in stillem Glanz die Verklärung heheitsvoller Anmut.

(Höhe der aus grünem, sehr kompakten Sandstein gearbeiteten Plastik 1,40 Meter).
Bild und Text: Oswald Schäfer

Inseln des guten Geschmacks

Das war wohl das Überraschendste an der Konzeption für die Rosenthal Studio-Häuser: Der Konkurrenz die gleichen Möglichkeiten einräumen, die für die Kreationen der Rosenthal-Entwerfer beansprucht werden. Die Studio-Häuser sind längst als Inseln des guten Geschmacks anerkannt. Produkte anderer Hersteller, wie zum Beispiel die der Gruppe 21, werden ebenso präsentiert wie die der Studio-Linie.

Und sie sind ein Spiegel, die Studio-Häuser. Ein Spiegel, der Zeitgemäßes wiedergibt. Nie ging und geht es hier um Quantität, stets um echte Werte. Avant-

gardistisch, jedoch ohne schockend vorzuprellen, dem guten Neuen immer auf der Spur und kulturelle Werte aufspürend, wo immer sie sich andeuten, das ist Sinn und Ziel der Rosenthal Studio-Häuser.

Eine solche Spur fanden die Rosenthaler in Schweden. Sie führte direkt ins ferne Boda, in den Ideen-Schmiede von BODA NOVA. Und sie fanden eine Fülle von Ideen, zum Teil schon in Formen umgesetzt, die genau in die Linie der Studio-Häuser passen. Darum finden Sie heute das BODA NOVA-Programm exklusiv in den Rosenthal Studio-Häusern.



Eine neue Art, den Tisch zu dekorieren, bietet BODA NOVA an: Teekessel, Rechaud und Suppenbowl aus feuerfestem Glas, eingebettet in isolierende Korkplatten und derbes Steinzeug.
Rosenthal-Bilderdienst